



Vorstand European Schweiz

European Schweiz, Alleestrasse 11, rue de l'Allée, CH-2503 Biel/Bienne

Medienmitteilung

Biel, 30. März 2021

European 16: Wettbewerb mit zwei Projektstandorten in der Schweiz

Anlässlich seiner 16. Ausgabe (E16) ruft der European-Wettbewerb die unter 40-jährigen Planerinnen und Planer dazu auf, innovativ und experimentell an das Thema «Lebendige Städte» heranzugehen. Zwei Projektstandorte sind am Wettbewerb beteiligt, und zwar in Biel (Bern) und Carouge (Genf). Anmeldung ab dem 5. April 2021.

Seit mehr als drei Jahrzehnten setzen die aktiv bei European Schweiz involvierten Städte, Gemeinden und Kantone auf die Kreativität junger Profis, um herausragende Lösungen für aktuelle städtebauliche und raumplanerische Herausforderungen zu entwickeln. Dem alle zwei Jahre stattfindenden und für Berufsleute unter vierzig Jahren ausgerichteten Ideenwettbewerb liegen ein für ganz Europa gemeinsames Thema und für jede Ausgabe neu formulierte Zielsetzungen zu Grunde.

European ermöglicht den jungen Berufsleuten – Architektinnen, Städteplanern, Landschaftsarchitekten, Raumplanerinnen –, innovative und zukunftsweisende Ansätze aller Spielarten in Sachen Lebensraum, Stadtplanung und Raumentwicklung einzubringen. Den ausgezeichneten Projekten gibt dies die einzigartige Gelegenheit, sich aufgrund der von ihnen ausgelösten internationalen öffentlichen Debatte und ihm Rahmen von Ausstellungen und diversen Publikationen einen Namen zu machen.

Als Antwort auf die heutigen raumplanerischen und gesellschaftlichen Herausforderungen stellt E16 das Thema «Lebendige Städte» als Inkubationsmotor für neue Synergien besiedelter Gebiete in den Mittelpunkt. Es geht darum, mit kreativen und partizipativen Prozessen den Raum hinsichtlich der darin ablaufenden Interaktionen neu zu denken.

EUROPAN 16 – Themen und Projektstandorte in der Schweiz

«Lebendige Städte» löst innovative Projekte zur Regenerierung des Stadtgefüges aus. Im Rahmen von European 16 bilden zwei Schweizer Städte mit je einem anregenden und herausfordernden Projektstandort die Avantgarde dieses Paradigmenwechsels. Einer befindet sich in der zweisprachigen Stadt Biel (BE), der andere in der französischsprachigen Stadt Carouge (GE). Beim Geyisried-Quartier in Biel belegen acht Wohnbaugenossenschaften, die ihren Bestand erneuern und verdichten wollen, den bewohnten Perimeter. Das Fontenette-Quartier in Carouge ist ein im Umbruch befindlicher Perimeter, dessen städtebauliche und landschaftliche Erneuerung die Behörden und Eigentümer im Einklang mit den angrenzenden natürlichen und sozialen Ressourcen an die Hand nehmen wollen.

Standort 1: BIEL, GEYISRIED (Bern)

Neue genossenschaftliche Lebensformen in einem bestehenden Quartier

Die Stadt Biel sieht vor, das Geyisried-Quartier zu entwickeln, zu verdichten und aufzuwerten und dabei im Rahmen des European-Wettbewerbs eine langfristige, zukunftsweisende Strategie für diesen Standort zu erarbeiten. Die Siedlungen stammen aus den Nachkriegsjahren. Es handelt sich um das grösste von Wohnbaugenossenschaften betriebene Wohnquartier der Stadt. Seine Ausdehnung beträgt 12 Hektaren. Die Stadt Biel und European arbeiten eng mit den lokalen Wohnbaugenossenschaften zusammen, um die Zielsetzungen im Rahmen eines partizipativen Prozesses zu formulieren. Mit der Gründung neuer Genossenschaften und der Verdichtung der bestehenden soll der Anteil genossenschaftlicher Wohnungen auf Stadtgebiet bis 2035 von 16 auf 20 Prozent ansteigen.

Ausgehend vom Stadtgefüge sind verschiedene Ansätze denkbar: Verdichtung, Ersatzneubau, Erweiterungen und Aufstockungen. Die Konzeption der Siedlungen muss den Erwartungen und Bedürfnissen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen gerecht werden, insbesondere der Generationenvielfalt. Die Siedlungen sind sowohl mit den städtischen Infrastrukturen als auch mit dem öffentlichen Verkehr zu verbinden. Der Wettbewerb soll aufzeigen, wie sich Verdichtung und Erneuerung mit möglichst hohem Nutzen umsetzen lassen, und dies bei gleichzeitiger Pflege und Förderung der Quartieridentität.

Standort 2: CAROUGE, FONTENETTE (Genf)

Neuerfindung eines Raums im Einklang mit der Natur

Am Standort Fontenette in Carouge (GE) geht es darum, unter Berücksichtigung der Dringlichkeit des Klimawandels eine städtebauliche Idee zu entwerfen, die stärker Bezug auf die vorhandenen natürlichen und menschlichen Ressourcen nimmt, und einen Raum zukunftsfähig zu gestalten, dessen Identität noch zu erfinden ist. Der gesamte Projektperimeter befindet sich in einem Sektor mit an sich reichem Naturbestand, fällt aber als zusammengewürfeltes, sektorisertes und fragmentiertes städtebauliches Konglomerat ohne nennenswerte Zentralität und Fussgängerdurchlässigkeit auf. Auszugehen ist hier von einer Erwägung der diversen gesellschaftlichen und Umweltkomponenten des Quartiers und seiner Umgebung, die es zu erhalten, zu intensivieren, zu dämpfen oder allenfalls aufzuheben gilt, um im Hinblick auf die von der Stadt Carouge festgelegten Prinzipien der ökologischen und solidarischen Transition (TES) ein Stück «lebendige Stadt» zu verwirklichen.

Europas 16 ist *die* Gelegenheit, diesem Schlüsselquartier, das als Fuge und Bindeglied zwischen natürlichem und städtischem Gefüge eine wichtige Rolle spielt, Substanz zu verleihen. Die Stadt Carouge und das Amt für Städtebau des Kantons Genf sind an einem Gesamtprojekt interessiert, das hinsichtlich der städtebaulichen Entwicklung Modellcharakter annehmen kann, insofern es Urbanität, Nachhaltigkeit, Biodiversität, Landschaft, Wohnen und natürliche Ressourcen miteinander in Einklang bringt. Die Kandidatinnen und Kandidaten sollen den Projektstandort mithilfe innovativer und experimenteller Ansätze angehen und städtebauliche sowie landschaftliche Stossrichtungen ausarbeiten, die eine nachhaltige Entwicklung des bewohnten und vielfältig genutzten Raums fördern.

ABLAUF EUROPAN 16

- Anmeldung **Ab 5. April 2021** auf der Plattform [europan.eu](https://www.europan.eu)
- Abgabe der Wettbewerbsarbeiten **17. September 2021**
- Bekanntgabe der Ergebnisse **20. Dezember 2021**

<https://www.europan-europe.eu>

<https://www.europan.swiss>

KONTAKTE

Für weitere Auskünfte:

Europas Schweiz:

Jürg Capol, Präsident Europas Schweiz

Tel. 079 346 58 73

Jürg Bart, Sekretär Europas Schweiz

Tel. 032 365 82 72

bureau@europan.swiss

juerg.capol@europan.swiss

juerg.bart@europan.swiss

Standortvertreterin Biel-Geyisried (BE):

Deborah Eggel, Projektverantwortliche

Deborah.Eggel@biel-bienne.ch

Standortvertreter Carouge-Fontenette (GE):

Farès Derrouiche, Architekt und Raumplaner Kanton Genf

fares.derrouiche@etat.ge.ch

Der Verein Europas Schweiz wird unterstützt von

